

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1417

Dienstag, 17. Oktober 2017

GEMEINSCHAFT MACHT STARK!



Willkommen, liebe Leserinnen und Leser!

Die Kinder der 4.a aus der Volksschule Brünner Straße 139, 1210 Wien waren heute in der Demokratiewerkstatt. Da lernten wir über die „Europäische Union“. Eine Gemeinschaft ist besser, wenn man gemeinsam arbeitet. Wenn die Menschen zusammen helfen, geht es allen gut. Wir dachten über vier Themen nach: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Österreich in der EU“, „Zusammenarbeit in der EU“ und „Wer macht die Regeln in der EU?“. Es war ein spannender und lehrreicher Vormittag!!! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Tag!

Lukas (10), Hanika (9) und Wadim (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ANFÄNGE DER EU

Maxi (10), Vanessa (9), Heda (10), Wadim (10) und Beyza (9)



Am 9. Mai 1950 hielt der französische Außenminister eine Rede. Er wollte eine Europäische Gemeinschaft gründen. Frieden sollte herrschen! Am 9. Mai ist deswegen der Europatag. 1950 beschließt der Europarat die Europäische Menschenrechtskonvention. Da sind die Menschenrechte aufgeschrieben. 1951 gründen verschiedene Länder die EGKS: Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Italien. EGKS heißt Europäische Gemein-

schaft für Kohle und Stahl, weil daraus kann man Waffen herstellen. Später sind noch viele andere Länder dazu gekommen. Zum Beispiel Österreich im Jahr 1995. Seit 2002 kann man mit dem Euro zahlen. Davor hat man in Österreich mit dem Schilling gezahlt. Vielleicht kommen in den nächsten Jahren noch Länder dazu. Großbritannien möchte aus der EU austreten. Wie es mit der EU weitergeht, können wir ab 16 mitentscheiden.



ÖSTERREICH IN DER EU

Kiranpreet (10), Ali (10), Stefan (9), Kevin (10), Monika (9) und Gülhanim (10)



1989 wollte Österreich ein Teil der EU werden.



1994 haben die Österreicher und Österreicherinnen abgestimmt.



Es wurde ein Vertrag unterschrieben.



1995 ist Österreich ein Teil der EU geworden.

Der Beitritt

1989 wollte Österreich der EU beitreten. 5 Jahre später gab es eine Volksabstimmung. Das Land hat sich für einen Beitritt entschieden. Es musste ein Vertrag unterschrieben werden. Österreich ist 1995 der EU beigetreten. Ab dem Zeitpunkt müssen die Bürger und Bürgerinnen sich an die EU-Gesetze halten. Im EU-Parlament in Frankreich und Belgien werden die EU-Gesetze gemacht. Alle EU-Bürger und EU-Bürgerinnen dürfen entscheiden, wer im EU-Parlament die Gesetze macht. Damit man wählen kann, braucht man einen Pass von einem EU-Land. Seit 22 Jahren ist Österreich ein Teil der EU.

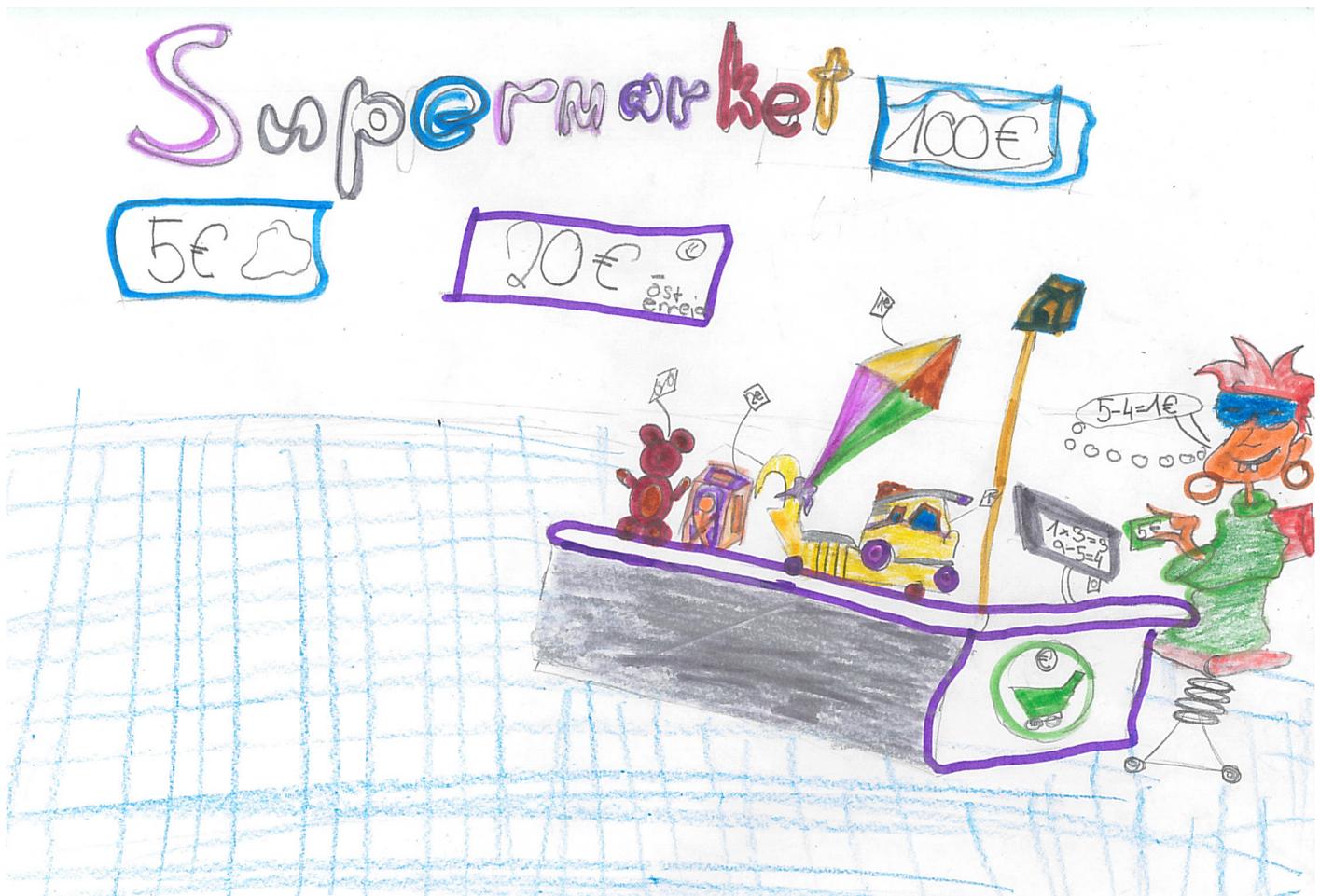


WAS IST IN EUROPA LOS?

Hüseyin (10), Oliver (10), Hilal (10), Raneem (11), Abdulsamed (10) und Lara (9)

In Europa arbeiten die Länder zusammen. In der EU sind 28 Länder dabei. Das sind die Länder, die besonders eng zusammen arbeiten. Zum Beispiel beim Geld - dem Euro.

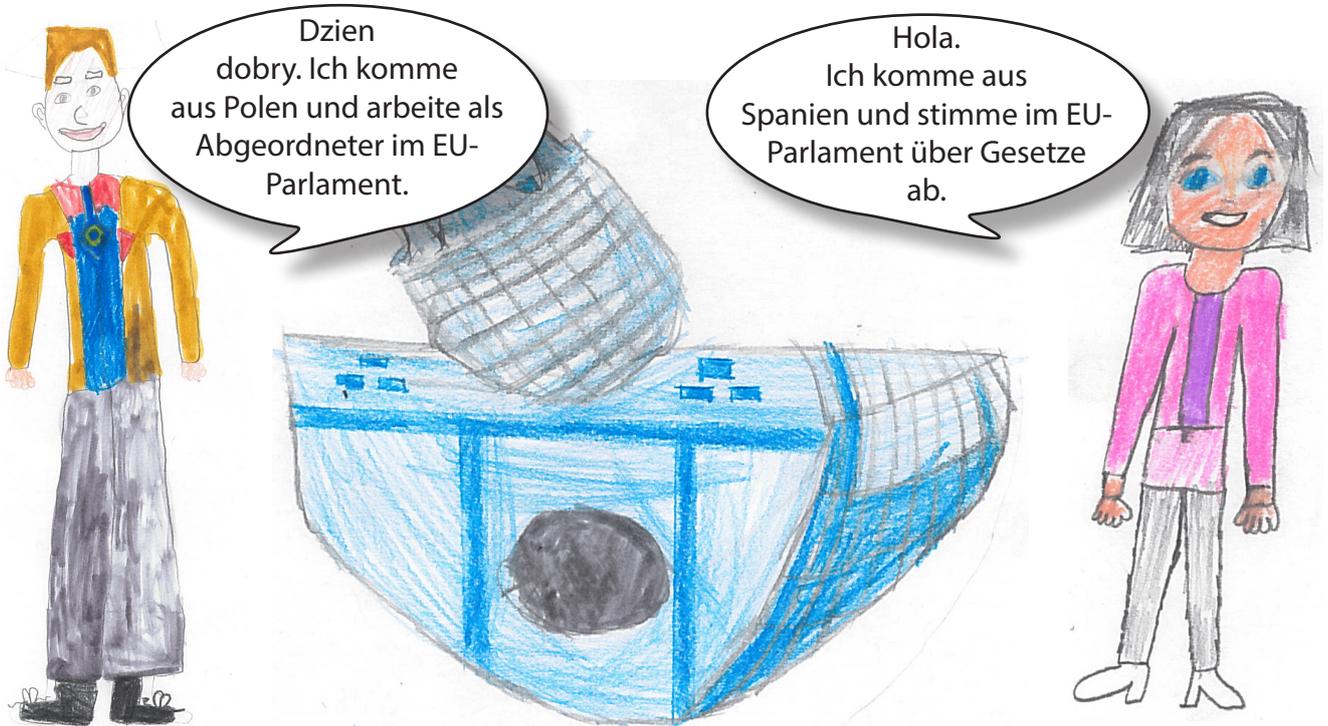
Mit dem Euro bezahlt man in Europa in verschiedenen Ländern. In der EU sind 19 Länder, die den Euro haben, zum Beispiel: Estland, Spanien, Finnland, Litauen, Slowakei, Italien, Deutschland und Österreich. In diesen Ländern, die den Euro haben, müssen wir nicht Geld wechseln. In manchen Ländern ist das Geld verschieden viel wert. In den Euro-Ländern ist das Geld gleich viel wert. Im Jahr 2002 ist der Euro eingeführt worden. Wir alle haben sehr viel mit dem Euro zu tun. Deshalb sollte man sich damit auskennen.



Beim Einkaufen in Österreich bezahlen wir mit dem Euro.

WER ARBEITET IM EU-PARLAMENT?

Wanesa (10), Emily (10), Taha (10), Marko (10), Hanika (10) und Lukas (10)



Im diesem Artikel geht es darum, wer im EU-Parlament arbeitet und was dort eigentlich passiert.

Das EU-Parlament macht Gesetze. Es steht in Belgien und Frankreich. Alle Länder dürfen dabei mitreden, Entscheidungen werden also von allen 28 Ländern gemeinsam getroffen. Die EU ist nämlich eine große Demokratie. Die PolitikerInnen, die im EU-Parlament arbeiten, nennt man EU- Abgeordnete. Diese werden von uns BürgerInnen gewählt. Es sind insgesamt 751 Abgeordnete im EU-Parlament. Die sprechen viele verschiedene Sprachen, so wie wir in unserer Klasse. Es gibt im EU-Parlament Übersetzer

dafür, damit sie sich gegenseitig verstehen. Viele ReporterInnen berichten, damit wir Menschen wissen, welche Gesetze neu beschlossen worden sind.

Ab 16 Jahren dürfen wir auch diese Abgeordneten wählen. Das ist nur in Österreich ab 16 erlaubt. Wer mitentscheiden möchte, muss also wählen gehen. Wir wollen in Zukunft Frieden und gut zusammenarbeiten.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, VS Brünner Straße 139, 1210 Wien